I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

№		Realgymnasium								Realschule			Summa
		I	II_1	II_2	III_1	III_2	IV	V	VI	1	2	3	
1.	Religion	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	21
2.	Deutsch	3	3	3	3	3	3	4	5	3	3	3	36
3.	Lateinisch	3	5	5	6	6	—	—	—	—	—	—	25
4.	Französisch	4	4	4	4	4	6	6	6	5	5	6	54
5.	Englisch	3	3	3	3	3	4	—	—	5	5	5	34
6.	Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	3	4	2	2	3	3	4	33
7.	Naturgeschichte	—	—	2	2	2	2	2	2	—	2	2	16
8.	Chemie	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	6
9.	Physik	3	2	2	—	—	—	—	—	3	3	—	13
10.	Mathematik	5	4	4	5	5	2	—	—	4	4	5	38
11.	Rechnen	—	—	—	—	—	3	5	5	1	1	1	16
12.	Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	4
13.	Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	—	2	2	2	18
	Summa	30	30	30	30	30	28	25	25	30	30	30	314
											58		
14.	Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2*)	6
15.	Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	25 u. 1†)
											**)		

*) Kombiniert mit dem Realgymnasium.
**) Kombiniert mit den entsprechenden Klassen des Realgymnasiums.
†) In einer wöchentlichen Stunde erhalten die Vorturner methodische Ausbildung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Sommer-Halbjahre.

№	Lehrer	Klassenlehrer	Real-				gymnasium				Realschule			Summe
			Prima	Ober-Sekunda	Unter-Sekunda	Ober-Tertia	Unter-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	1. Realschul-klasse	2. Realschul-klasse	3. Realschul-klasse	
1.	**Kalckhoff**, Direktor	—	5 Mathematik 3 Physik	—	—	—	—		—	—	—	—	—	8
2.	**Timme**, Dr., Professor	1	2 Religion 4 Französisch	2 Religion 4 Französisch	4 Französisch	2 Religion	—		—	—	—	—	—	18
3.	**Oesters**, Professor	II₂	2 Chemie	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik 2 Naturgesch.	—	—	—	—	—	—	4 Mathematik	—	20
4.	**Pahstleben**, Professor	II₁	3 Lateinisch	5 Lateinisch 3 Geschichte	5 Deutsch 3 Geschichte	—	—	—	—	—	—	—	2 Geschichte 2 Geographie	21 und 18 Turnstunden
5.	**Müller**, Professor	—	—	—	—	5 Mathematik 2 Naturgesch.	—	—	—	—	5 Mathematik 3 Physik 2 Chemie	3 Physik 2 Naturgesch.	—	22
6.	**Vageler**, Dr., Oberlehrer	1. Realklasse	3 Deutsch 3 Geschichte	—	5 Lateinisch	3 Geschichte	—	—	2 Geographie	—	3 Deutsch 3 Geschichte	—	—	22
7.	**Fiörke**, Oberlehrer	III₂	3 Englisch	3 Deutsch 3 Englisch	—	4 Französisch 3 Englisch	—	—	—	—	5 Englisch	—	—	21 und 7 Turnstunden
8.	**Klingemann**, Oberlehrer	2. Realklasse	—	—	2 Religion	—	—	4 Englisch	—	—	2 Religion 5 Französisch	5 Französisch 5 Englisch	—	23
9.	**Flöckher**, Oberlehrer	IV	—	2 Chemie	—	—	5 Mathematik 2 Naturgesch.	5 Mathematik 2 Naturgesch.	—	—	—	—	4 Mathematik 2 Naturgesch.	22
10.	**Hattendorf**, Dr., Oberlehrer	III₁	—	—	3 Englisch	—	3 Deutsch 3 Englisch	6 Französisch	—	—	—	3 Deutsch 3 Geschichte	—	21
11.	**Busse**, Dr., Oberlehrer	3. Realklasse	—	—	—	—	4 Französisch	—	—	2 Geographie	—	—	6 Französisch 6 Englisch	18
12.	**Goltze**, Dr., Oberlehrer	V	—	—	—	6 Lateinisch 3 Deutsch	2 Religion 3 Geschichte	—	6 Französisch 4 Deutsch	—	—	—	—	24
13.	**Bohne**, Wissenschaftlicher Hilfslehrer	VI	—	—		—	6 Lateinisch	4 Geschichte	—	5 Deutsch 6 Französisch	—	—	3 Deutsch	24 und 2 Turnstunden
14.	**Dorenwell**	—	—	—	—	—	—	2 Religion 3 Deutsch	2 Religion 5 Rechnen	3 Religion 5 Rechnen 2 Schreiben	—	1 Rechnen	1 Rechnen	24 4 Singstunden
15.	**Westermann**	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Naturgesch. 2 Schreiben 2 Zeichnen	2 Naturgesch.	2 Zeichnen	2 Religion 2 Zeichnen		28
	Summa .	—	30	30	30	30	30	28	25	25	20	30	30	314 nebst 25 Turn- u. 8 Singstunden
												30		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über den erteilten Unterricht.

A. Realgymnasium.

PRIMA. Klassenlehrer *Dr. Timme.*

Religion: 2 Stunden. Lektüre des Briefes Pauli an die Römer. Kirchengeschichte bis zur Zeit der Reformation. — *Timme.* **Deutsch:** 3 Stunden. Litteraturgeschichte der klassischen Periode. Gelesen: Goethes Iphigenie und die Iphigenie bei den Tauriern von Euripides; Dichtung und Wahrheit mit Auswahl; Goethes Gedichte mit Auswahl; Lessings Nathan; Shakespeare, Coriolan. Freie Vorträge besonders aus der neueren Litteratur, die so in ihren bedeutendsten Erscheinungen behandelt wurde. — *Vogeler.* Themata: I. a) Für den Edlen ist kein schöner Glück, als einem Fürsten, den er ehrt, zu dienen — angewandt auf Bismarck. b) Mit welchem Rechte vergleicht sich Wallenstein mit Caesar, indem er sagt: Was that ich Schlimmeres als jener Caesar that, dess' Name noch bis heut das Höchste in der Welt benennet? II. Die Bedeutung des Parzenliedes in der Iphigenie. III. Klassenaufsatz: Die Natur im Dienste des Menschen. IV. Goethes Vaterhaus (nach Wahrheit und Dichtung). V. Welche Anschauungen vertritt Goethe in den Liedern „Prometheus",, „Grenzen der Menschheit" und dem „Parzenliede" der Iphigenie? VI. Gedankengang der ersten beiden Scenen von Lessings „Nathan der Weise". VII. Klassenarbeit. — Abiturienten-Aufsatz zu Michaelis 1899: Der Staat Karls des Grossen; zu Ostern 1900: Welche Bedeutung hatte der Leipziger Aufenthalt für den jungen Goethe? **Lateinisch:** 3 Stunden. Gelesen: Liv. XXI und XXII (Auswahl). Verg. Aen. II. III (Auswahl). Grammatische Wiederholung bei Gelegenheit der alle 14 Tage stattfindenden schriftlichen Übersetzungen aus dem Lateinischen. — *Pabstleben.* **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Augier et Sandeau, le Gendre de M. Poirier. Taine, Napoléon Bonaparte. Wiederholung der Grammatik im Anschlufs an Übungen im Übersetzen vom Deutschen ins Französische. Aufsätze, Exercitien, Extemporalien. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. — *Timme.* Aufsatzthemata: 1. Attila. 2. Bataille d'Actium (Klassenarbeit). 3. La force prime le droit. 4. Règne de l'empereur Vespasien (Klassenarbeit). Thema für die Reifeprüfung Ostern 1900: Guerres de Charlemagne. **Englisch:** 3 Stunden. Grammatik nach Gesenius. Gelesen: Shakespeare, Julius Caesar. — Gemeinsame Privatlektüre: Collection of Tales and Sketches. Aufsätze, Haus- und Klassenarbeiten. — Im Sommer: *Flörke*; im Winter: *Ey.* Aufsatzthemata: 1. A walk through Weimar. 2. Peasant life in Italy (Klassenaufsatz). 3. The fifth and eleventh Corps in the battle of Sedan. 4. Versetzungsarbeit. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zum Ende des 30jährigen Krieges. Geographische Repetitionen im Anschlufs an die Geschichte nach Bedürfnis. — *Vogeler.* **Mathematik:** 5 Stunden. Sphärische Trigonometrie; analytische Geometrie; Kegelschnitte; algebraische Analysis. Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie; Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie; Aschenhorn, Lehrbuch. — *Kalckhoff.* Aufgaben für die Reifeprüfung: a) Michaelis 1899: 1. Von einer arithmetischen Reihe 3. Ordnung kennt man das 2. Glied, das 5. Glied, das 8. Glied und das 10. Glied. Man soll hieraus das 14. Glied, sowie die Summe der 14 ersten Glieder bestimmen. 2. Wie grofs ist die Höhe des in eine Kugel vom Radius r einbeschriebenen geraden Kegels von möglichst grofsem Kubikinhalt und wo liegt der Schwerpunkt desselben? 3. Ein Schiff segelt von Bremerhaven in einem gröfsten Kreise unter einem Azimuth von 130° 39′ 45″ eine Strecke von 115 Meilen. Unter welcher geogr. Länge und Breite befindet es sich am Ende dieses Weges? 4. Im Dreieck ABC liegt BC fest; man soll den Ort für den Schwerpunkt suchen, wenn sich A auf der Peripherie des mit dem Radius AB = c um B beschriebenen Kreises bewegt. b) Ostern 1900: 1. Die Unbekannten aus den Gleichungen zu bestimmen: I. $2x^2 - xy + 5y^2 = 10x + 10y$. II. $x^2 + 4xy + 3y^2 = 14x + 14y$. 2. In eine Kugel wird ein gerader Kegel einbeschrieben, so dafs seine Höhe durch den Mittelpunkt der ersteren in stetiger Proportion geteilt wird. Wie verhalten sich die Volumina der beiden Körper? 3. Auf einem Schiff beobachtet man 4 Uhr 51 Min. 36 Sek. Nachm. wahrer Sonnenzeit die Höhe der Sonne = 25° und ihr Azimuth 97° 42′, das Schiffschronometer zeigte gleichzeitg 6 Uhr 64 Min. 36 Sek. wahrer Hamburger Hafenzeit; an welchem Orte befindet sich das Schiff, und welches ist die Deklination der Sonne? 4. In dem nach der positiven Seite hin gelegenen Brennpunkte einer Ellipse sei die Ordinate errichtet, durch den Endpunkt derselben die Tangente an die Ellipse gezogen und von dem anderen Brennpunkte auf die Tangente das Perpendikel gefällt. Wie lang ist dies? **Physik:** 3 Stunden. Akustik; Optik; mathematische Geographie. Koppe, Lehrbuch der Physik; Wiegand, Grundrifs der mathematischen Geographie. — *Kalckhoff.* Aufgabe für die Reifeprüfung Michaelis 1899: Es sind die verschiedenen Methoden, durch welche man die Schwingungszahlen der Töne gefunden hat, kurz darzustellen. **Chemie:** 2 Stunden. Metalle. Lorscheid, Lesebuch der anorganischen Chemie. — *Oestern.* Aufgaben für die Reifeprüfung Ostern 1900: Das Aluminium, sein Oxyd und sein Sulfat. — Wie viel chlorsaures Kalium ist erforderlich, um den Sauerstoff zu liefern, der zum Verbrennen von 260 g Schwefel nötig ist; wie viel Liter SO_2 erhält man daraus gemessen bei 21° und 756 mm Barometerstand? Wie viel Kupfer gebraucht man zur Darstellung von 72 Liter Stickoxyd? **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann.*

OBER-SEKUNDA. Klassenlehrer *Pabstleben.*

Religion: 2 Stunden. Lektüre der Apostelgeschichte, des Briefes Pauli an die Philipper und des Jakobusbriefes. Überblick über die Bücher der heil. Schrift. — *Timme.* **Deutsch:** 3 Stunden. Übersicht über die mittelalterliche Litteratur mit Proben aus mittelhochdeutschen Dichtungen. Gelesen: Nibelungenlied (erste Hälfte), Wallenstein, Götz von Berlichingen. Privatlektüre: Nibelungenlied (zweite Hälfte), Maria Stuart, Egmont. Vorträge und Deklamationen. Acht Aufsätze. — Im Sommer: *Flörke*; im Winter: *Ey.* Themata: 1. Früh übt sich, was ein Meister werden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

will. 2. Seid einig, einig, einig! 3. Charakter Chriemhildens. 4. Die Zeit Walthers von der Vogelweide nach seinen Gedichten. 5. Was fesselt die Soldaten an Wallenstein? 6. Welche Gründe veranlassen den Deutschen zum Wandern und Reisen? (Klassenarbeit.) 7. Der Streit ist der Vater aller Dinge. 8. Wie kommt Wallensteins Entschluſs, vom Kaiser abzufallen, zustande? **Lateinisch:** 5 Stunden. Gelesen: Liv. I, II (Auswahl); Ovid, Metamorph. I—VIII (Auswahl). Grammatische Wiederholungen, namentlich auch der unregelmäſsigen Formenlehre. Alle 14 Tage ein Extemporale (Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische, im Anschluſs an die frühere Cäsarlektüre). — *Pabstleben.* **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Scribe et Legouvé, Bataille de Dames. Coppée, Ausgewählte Erzählungen. Repetition der Grammatik, Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen ins Französische. Sprechübungen. Exercitien und Extemporalien. — *Timme.* **Englisch:** 3 Stunden. Grammatik im Anschluſs an Gesenius-Regel II. Gelesen: Hume, The Foundation of English Liberty; Gleim, Englische Gedichte. Haus- und Klassenarbeiten. — Im S.: *Flörke,* im W.: *Ey.* **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Alte Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Geographische Repetitionen der Mittelmeerländer im Anschluſs an die Geschichte. — *Pabstleben.* **Mathematik:** 4 Stunden. Ebene Trigonometrie; Stereometrie; Erweiterung der Lehre von den Gleichungen zweiten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung, Zinseszins- und Rentenrechnung. Kambly, Lehrbuch der Trigonometrie; Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie; Aschenborn, Lehrbuch der Arithmetik; Bardey, Aufgabensammlung. — *Oestern.* **Physik:** 2 Stunden. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Wärmelehre. Koppe, Lehrbuch der Physik. — *Oestern.* **Chemie:** 2 Stunden. Die Nichtmetalle; Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie. — *Flöckher.* **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann.*

UNTER-SEKUNDA. Klassenlehrer *Oestern.*

Religion: 2 Stunden. Gelesen: Ausgewählte Abschnitte aus dem Alten Testamente. Erklärung des Evangeliums des Matthäus. Erklärung einiger Psalmen. Wiederholungen des Katechismus und einiger Kirchenlieder. — *Klingemann.* **Deutsch:** 3 Stunden. Dispositionsübungen; Deklamationen und kleine freie Vorträge. Gelesen: Wilhelm Tell; Minna von Barnhelm; Hermann und Dorothea; Jungfrau von Orleans. — *Pabstleben.* Aufsätze: 1. Der Lenz und seine Gäste. 2. Cäsars erster Zug nach Britannien. 3. Das Leben ist der Güter höchstes nicht. 4. Welche Bedeutung hat die erste Scene in Schillers Wilhelm Tell? (Klassenarbeit). 5. Das Vergessen ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend. 6. Was erfahren wir in der Exposition von Lessings Minna von Barnhelm über die beiden Hauptpersonen? 7. Das Städtchen in Goethes Hermann und Dorothea. (Klassenarbeit.) 8. Der geschichtliche Hintergrund von Goethes Hermann und Dorothea. 9. Weshalb ist der Rheinstrom den Deutschen so lieb? 10. Prüfungsarbeit. **Lateinisch:** 5 Stunden. Das Wichtigste aus der Syntax der Tempora und Modi; Wiederholung der Kasuslehre und der Formenlehre. Gelesen: Caes. de bello Gall. IV—VII. Wöchentlich ein Extemporale im Anschluſs an die Lektüre. — *Vogeler.* **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Sarcey, Siège de Paris. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre im Anschluſs an das Übungsbuch, Kap. 68 bis zu Ende. Exercitien, Extemporalien. Sprechübungen. — *Timme.* **Englisch:** 3 Stunden. Gelesen: Sir Walter Besant, London, Past and Present. Grammatik nach Gesenius-Regel, Kapitel XXIII bis zu Ende (Auswahl). Exercitien und Extemporalien. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. — *Hattendorf.* **Geschichte:** 2 Stunden. Vaterländische Geschichte vom Regierungsantritte Friedrichs des Groſsen bis zur Gegenwart. — *Pabstleben.* **Geographie:** 1 Stunde. Wiederholung der auſserdeutschen Länder Europas; die wichtigsten Verkehrs- und Handelswege. — *Pabstleben.* **Mathematik:** 4 Stunden. Potenzen mit negativen Exponenten, Wurzelrechnung, Logarithmen, Wiederholung der Gleichungen ersten Grades, einfache Gleichungen zweiten Grades. Anfangsgründe der Trigonometrie. Die einfachen Körper, Berechnung ihrer Oberflächen und Inhalte. Kambly, Teil I—III; Bardey, Aufgabensammlung. — *Oestern.* **Physik:** 2 Stunden. Magnetismus, Elektricität; akustische und optische Erscheinungen. Koppe, Lehrbuch der Physik. — *Oestern.* **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Einiges von dem inneren Bau und den Lebenserscheinungen der Pflanzen. Die Lehre vom menschlichen Körper. Leunis, Schulnaturgeschichte. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. — *Oestern.* **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann.*

OBER-TERTIA. Klassenlehrer im Sommer: *Flörke*; im Winter: *Ey.*

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im N. T. mit Lesung entsprechender biblischer Abschnitte. Repetition des Lutherschen Katechismus und früher gelernter Sprüche. Erklärung einiger Psalmen. — *Timme.* **Deutsch:** 3 Stunden. Gelesen: Schillersche Balladen, Stücke aus dem Lesebuche, Schillers Glocke und Homers Odyssee in der Übersetzung von Vofs. Deklamationen und freie Vorträge. Dispositionsübungen. Wiederholungen aus der Grammatik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — *Oeltze.* **Lateinisch:** 6 Stunden. Erweiterung und Befestigung der Formenlehre; Syntax der Kasus. Zur Wiederholung Übersetzungen aus Höpken, Elementarbuch der lat. Sprache. Gelesen: Caes. de bell. Gall. I. II. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, meist Extemporalien. — *Oeltze.* **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Daudet, Le Petit Chose. Grammatik nach Ploetz-Kares' Sprachlehre im Anschluſs an das Übungs-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

buch von G. Ploetz (Ausg. C.), Kap. 46—67. Exercitien, Extemporalien und Diktate. Gedichte nach Ploetz gelesen und gelernt. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. — Im S: *Flörke*, im W: *Ey*. **Englisch:** 3 Stunden. Gelesen: Burnett, Little Lord Fauntleroy. Grammatik und Lektüre nach Gesenius-Regel, I, 16—23. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. Exercitien und Extemporalien. — Im S.: *Flörke*, im W.: *Ey*. **Geschichte:** 2 Stunden. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grofsen, unter besonderer Berücksichtigung der preufsischen Geschichte. — *Vogeler*. **Geographie:** 1 Stunde. Physische und politische Geographie von Deutschland und seinen Kolonien. — *Vogeler*. **Mathematik** u. **Rechnen:** 5 Stunden. a) Planimetrie: Flächenberechnung und Ähnlichkeitslehre. Constructionen, Kreisberechnung. b) Arithmetik: Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit 1 und mehreren Unbekannten. — *Müller*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik. Wiederholung von Morphologie, Systematik und Biologie durch Beschreibung schwierigerer Pflanzen auch Blütenloser. Pflanzengeographie und Pflanzenkrankheiten. Winter: Zoologie. System der wirbellosen Tiere. — *Müller*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

UNTER-TERTIA. Klassenlehrer Dr. *Hattendorf*.

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im A. T., entsprechende biblische Abschnitte gelesen, einige Psalmen und Stellen aus den Propheten. Wiederholung des in den vorhergehenden Klassen gelernten Katechismus und der früher gelernten Kirchenlieder; Einprägung einiger neuer. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. — *Oeltze*. **Deutsch:** 2 Stunden. Wiederholungen aus der Grammatik. Besprechung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek, bearbeitet von Muff; gelegentliche Dispositionsübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz. — *Hattendorf*. **Lateinisch:** 6 Stunden. Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax. Übersetzungen aus Höpken, Elementarbuch der latein. Sprache. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. — *Bohne*. **Französisch:** 4 Stunden. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre im Anschlufs an das Übungsbuch von Gustav Ploetz (Ausg. C), Kap. 22—45. Sprechübungen im Anschlufs an den Lesestoff. Gedichte. Exercitien und Extemporalien. — *Busse*. **Englisch:** 3 Stunden. Grammatik nach Gesenius-Regel. Repetition des Pensums der Quarta und Fortsetzung der Grammatik bis Kap. XVI. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — *Hattendorf*. **Geschichte:** 2 Stunden. Römische Kaisergeschichte vom Tode des Kaisers Augustus an; deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. — *Oeltze*. **Geographie:** 1 Stunde. Die aufsereuropäischen Erdteile. — *Oeltze*. **Mathematik und Rechnen:** 5 Stunden. Geometrie: Lehre vom Viereck und Kreise, Gleichheit, Berechnung und Verwandlung geradliniger Figuren. Geometrische Aufgaben. Kambly, Planimetrie. Arithmetik: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division, Gleichungen ersten Grades. Bardeys Aufgaben-Sammlung. — *Flöckher*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Beschreibung von Pflanzen zur Einübung von wichtigen natürlichen Familien. Leunis Schulnaturgeschichte, Botanik. Winter: Reptilien, Amphibien, Fische. Wossidlo Leitfaden. — *Flöckher*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Flöckher*.

QUARTA. Klassenlehrer *Flöckher*.

Religion: 2 Stunden. Wichtige Schriften aus dem A. und N. T. gelesen und erklärt; Wiederholung des ersten und zweiten Hauptstückes; das dritte Hauptstück mit Luthers Erklärung durchgenommen; gelernt: das vierte und fünfte Hauptstück, vorgeschriebene Sprüche und Kirchenlieder. — *Dorenwell*. **Deutsch:** 3 Stunden. Grammatik: Wiederholung der Deklination und Konjugation; der zusammengesetzte Satz; Lesen von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek, Rechtschreibeübungen; schriftl. Klassenarbeiten und häusliche Aufsätze. — *Dorenwell*. **Französisch:** 6 Stunden. Durchgenommen: Ploetz-Kares, Sprachlehre § 11—40 und § 129—130; Kapitel 1—28 des Übungsbuches von G. Ploetz (Ausgabe C); Sprechübungen im Anschlufs an die Lesestücke und die Hoelzelschen Bilder L'automne und L'hiver; Haus- und Klassenarbeiten. — *Hattendorf*. **Englisch:** 4 Stunden. Plate-Kares I, Text 1—31. Sprechübungen; Haus- und Klassenarbeiten; Gedichte. — *Klingemann*. **Geschichte:** 2 Stunden. Griechische und römische Geschichte nach Andrae, Hülfsbuch. — *Bohne*. **Geographie:** 2 Stunden. Physische und politische Erdkunde von Europa aufser Deutschland, nach Seydlitz, Lehrbuch B. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen. — *Bohne*. **Rechnen:** 3 Stunden. Wiederholungen aus der Bruchrechnung; Verhältnisrechnung mit geraden und umgekehrten Verhältnissen; Prozentrechnung. Aufgaben aus der Zins-, Gewinn- und Verlust-, Rabatt-, Termin-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Loebnitz II. Haus- und Klassenarbeiten. — *Flöckher*. **Mathematik:** 2 Stunden. Lehre vom Dreieck einschliefslich Kongruenz nach Kambly. — *Flöckher*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik. Einführung in die Systematik im Anschlufs an die Beschreibung von wildwachsenden Pflanzen der Umgebung unter bes. Berücksichtigung der wichtigsten natürlichen Familien. Lebenserscheinungen der Pflanzen. — Winter: Zoologie. Systematik der Wirbeltiere, bes. Säugetiere und Vögel. — *Flöckher*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

QUINTA. Klassenlehrer Dr. *Oeltze.*

Religion: 2 Stunden. Biblische Geschichten des N. T. nach Wendel; Erklärung und Einprägung des zweiten Hauptstücks. Gelernt die vorgeschriebenen Katechismusstücke, Sprüche und Lieder. — *Dorenwell.* **Deutsch:** 3 Stunden. Grammatik: Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Rechtschreibe- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten. Kleine Aufsätze. Lesen von Gedichten und Prosastücken nach Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. — *Oeltze.* **Französisch:** 6 Stunden. Elementargrammatik im Anschlufs an das Lesebuch, Lekt. 29—64. Auswendiglernen von Gedichten. Diktate. Sprechübungen. Besprechung des Hoelzelschen Bildes L'automne. Haus- und Klassenarbeiten. — *Oeltze.* **Geschichte:** 1 Stunde. Erzählungen aus der griechischen und römischen Sage und Geschichte. — *Böhme.* **Geographie:** 2 Stunden. Deutschland nach Seydlitz A. — *Vogeler.* **Rechnen:** 5 Stunden. Repetition und Erweiterung des Rechnens mit benannten Zahlen; Decimalbrüche und gemeine Brüche; Zerlegung der Zahlen; Kopf- und Tafelrechnen. Loebnitz, Rechenbuch Heft I, Abschnitt 3—5. — *Dorenwell.* **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik, Auswahl von Pflanzengattungen. Winter: Zoologie, Säugetiergattungen nach Lübens Leitfaden II. — *Westermann.* **Schreiben:** 2 Stunden. Übungen in der deutschen und lateinischen Schrift. — *Westermann.* **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann.*

SEXTA. Klassenlehrer *Bohne.*

Religion: 3 Stunden. Biblische Geschichten des A. T. nach Wendel. Durchnahme und Erlernung des ersten Hauptstücks nach Luthers Auslegung. Auswendig gelernt wurden Sprüche und Gesänge nach Borchers' Memorierstoff. — *Dorenwell.* **Deutsch:** 5 Stunden. Grammatik: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Der zusammengesetzte Satz an der Hand der Lektüre besprochen. Rechtschreibeübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Lesen von Gedichten und Prosastücken nach Hopf und Paulsiek. Nacherzählen von Vorerzähltem. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. — *Bohne.* **Französisch:** 6 Stunden. Einübung der regelmäfsigen Konjugation, der Hülfsverben avoir und être und des Notwendigsten aus der Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs, der Zahlwörter, im Anschlufs an das Lesebuch; besprochen Hoelzels Wandkarte L'hiver. Diktate. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. — *Bohne.* **Geographie:** 2 Stunden. Die engere Heimat. Vorkenntnisse zum Verständnis des Globus und der Karten. Die Erdoberfläche im Allgemeinen. — *Busse.* **Rechnen:** 5 Stunden. Wiederholung der Grundrechnungen; Rechnen mit mehrsortigen Zahlen; Einführung in die Bruchrechnung; Kopf- und Tafelrechnen nach Loebnitz' Rechenbuch. — *Dorenwell.* **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik, Bestimmung einfacher Pflanzen. Winter: Zoologie, Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel. — *Westermann.* **Schreiben:** 2 Stunden. Übung in der deutschen und lateinischen Schrift. — *Dorenwell.*

B. Realschule.

1. REALSCHULKLASSE. Klassenlehrer Dr. *Vogeler.*

Religion: 2 Stunden. Ausgewählte Abschnitte aus dem Alten Testamente. Erklärung des Evangeliums des Lukas. Repetition der Bergpredigt. Erklärung einiger Psalmen. Wiederholung des Katechismus und einiger Kirchenlieder. — *Klingemann.* **Deutsch:** 3 Stunden. Übersicht über die wichtigsten Epochen unserer Litteraturgeschichte unter besonderer Berücksichtigung unserer klassischen Dichter. Gelesen: Hermann und Dorothea, Wilhelm Tell, Minna von Barnhelm, Wallensteins Lager, Jungfrau von Orleans. Freie Vorträge nach Wahl der Schüler. Dispositionsübungen bei Gelegenheit der alle 4 Wochen gelieferten Aufsätze. — *Vogeler.* Themata: 1. Die Schlacht bei Fehrbellin. 2. Welche Bedeutung hat Scene I Akt I in Schillers Wilhelm Tell? 3. An's Vaterland, an's teure, schliefs' dich an! 4. Gold und Eisen, ein Vergleich. (Klassenaufsatz.) 5. Inhaltsangabe des ersten Gesanges in Goethes Hermann und Dorothea. 6. Welche Vorteile kann sich der deutsche Handel von der Erschliefsung Afrikas versprechen? 7. Ausführliche Disposition des Themas: Welchen Zwecken dient die Riccaut-Scene in Lessings Minna von Barnhelm? 8. Abiturientenaufsatz: Inhaltsangabe von Lessings Minna von Barnhelm. **Französisch:** 5. Stunden. Gelesen: La France, Anthologie géographique. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschlufs an das Übungsbuch (Ausgabe C.), Kap. 73 bis zu Ende. Repetition der Grammatik. Sprechübungen. Geschäftsbriefe. Extemporalien und Diktate. — *Klingemann.* **Englisch:** 5 Stunden. Gelesen: English History. Abschlufs der Grammatik nach Gesenius — Regel I. Wiederholung der gesamten Formenlehre und Syntax. Sprechübungen. Geschäftsbriefe. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. — Im S: *Flörke,* im W.: *Ey.* **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Deutsche Geschichte von 1740 bis auf die Gegenwart. — Allgemeine Erdkunde; Handelsgeographie unter Repetition der aufsereuropäischen Erdteile und Europas ohne Deutschland. — *Vogeler.* **Mathematik und Rechnen:** 5 Stunden. Arithmetik: Wiederholungen aus der Potenz- und Wurzellehre.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gleichungen zweiten Grades. Logarithmen. Planimetrie: Wiederholungen. Konstruktionen. Trigonometrie: Anfangsgründe der Trigonometrie incl. Dreiecksberechnung. Stereometrie: Die einfachen Körper. Berechnung von Oberflächen und Inhalten. Rechnen: Aufgaben aus den wichtigsten bürgerlichen und kaufmännischen Rechnungsarten. — *Müller.* **Physik:** 3 Stunden. Galvanismus und seine praktische Verwendung. Erweiternde Wiederholungen aus den übrigen physikalischen Gebieten. — *Müller.* **Chemie:** 2 Stunden. Übersicht über die wichtigsten Gebiete chemischer Erscheinungen. — *Müller.* **Zeichnen:** Geometrisches Zeichnen. Projektion einfacher Körper, Einführung in die Perspektive, Zeichnen nach Gypskörpern. — *Flöckher.*

2. REALSCHULKLASSE. Klassenlehrer *Klingemann.*

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im N. T. nach biblischen Abschnitten aus den historischen Büchern des N. T. Bergpredigt auswendig gelernt. Repetition des Katechismus und früher gelernter Sprüche und Kirchenlieder. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte. — *Westermann.* **Deutsch:** 3 Stunden. Schillersche Balladen, das Lied von der Glocke, Homers Odyssee in der Übersetzung von Vofs, prosaische Stücke aus dem Lesebuche. Deklamationen und freie Vorträge. Dispositionsübungen im Anschlufs an die Lesestücke und Aufsätze. Gelegentliche Repetitionen aus der deutschen Grammatik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — *Hattendorf.* **Französisch:** 5 Stunden. Gelesen: Bruno, Francinet. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschlufs an das Übungsbuch (Ausgabe C.), Kap. 51—74. Repetition der unregelmäfsigen Verba. Sprechübungen anknüpfend an die Lesestücke und die Lektüre. Auswendiglernen von Gedichten. Geschäftsbriefe. Extemporalien und Diktate. — *Klingemann.* **Englisch:** 5 Stunden. Grammatik und Lektüre nach Gesenius-Regel I, 19—27. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Auswendiglernen von Gedichten. Geschäftsbriefe. Exercitien, Extemporalien und Diktate. — *Klingemann.* **Geschichte:** 2 Stunden. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grofsen, mit besonderer Berücksichtigung der brandenb.-preufs. Geschichte. — *Hattendorf.* **Geographie:** 1 Stunde. Physische und politische Geographie von Deutschland; deutsche Kolonien. — *Hattendorf.* **Mathematik:** 4 Stunden. Geometrie: Proportionalität der Strecken. Ähnlichkeit. Proportionen am Kreise. Kreisberechnungen. Kambly Teil II Arithmetik: Potenzen und Wurzeln. Berechnung der Quadratwurzel. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Bardey, Aufgabensammlung. — *Oestern.* Rechnen: 1 Stunde. Wiederholungen aus den verschiedenen bürgerlichen resp. kaufmännischen Rechnungsarten. — *Dorenwell.* **Physik:** 3 Stunden. Mechanik. Wärme. Akustische und optische Erscheinungen. Magnetismus. Reibungselektricität. Koppe, Lehrbuch der Physik. — *Müller.* **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik: Einiges über die Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Leunis, Botanik. — Winter: Zoologie: Wichtige Vertreter der niederen Tiere; sodann Anthropologie nebst Unterweisungen über Gesundheitspflege. Wossidlo. Zoologie. — *Müller.* **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann.*

3. REALSCHULKLASSE. Klassenlehrer Dr. *Busse.*

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im A. T. mit Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, dazu auch Psalmen und Stellen aus Hiob. Wiederholung des Katechismus. 4 Kirchenlieder neu gelernt. — *Westermann.* **Deutsch:** 3 Stunden. Grammatik nach Wilmanns deutscher Schulgrammatik; Lesen und Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek in der Bearbeitung von Muff. Deklamationen. Alle vier Wochen einAufsatz. — *Bohne.* **Französisch:** 6 Stunden. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschlufs an das Übungsbuch (Ausgabe C), Kap. 22—51. Verarbeitung der Lesestücke durch Fragestellung, Nacherzählen und Umformung. Weitere Sprechübungen über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Auswendiglernen von Gedichten. Exercitien und Extemporalien. — *Busse.* **Englisch:** 5 Stunden. Gesenius-Regel I, Kap. VIII—XIX. Verarbeitung des Lesestoffes (Beantwortung von Fragen, Inhaltsangaben, Umformungen). Weitere Sprechübungen über Schule und Haus. Erlernung von Gedichten. Exercitien und Extemporalien. — *Busse.* **Geschichte:** 2 Stunden. Römische Kaisergeschichte vom Tode des Kaisers Augustus an; Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. — *Pabstleben.* **Geographie:** 2 Stunden. Politische Erdkunde Deutschlands; Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile; Übungen im Kartenzeichnen. — *Pabstleben.* **Mathematik:** 4 Stunden. a) Geometrie: Lehre vom Viereck und Kreise. Verwandlung, Teilung und Berechnung gradliniger Figuren nach Kambly, Planimetrie. Konstruktionsaufgaben. b) Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten, Zerlegen in Faktoren, Heben, Addieren und Subtrahieren der Brüche, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten nach Bardey. — *Flöckher.* Rechnen: 1 Stunde. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Quarta. Haus- und Klassenarbeiten. — *Dorenwell.* **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Die wichtigsten natürlichen Familien der Blütenpflanzen. Wiederholung und Erweiterung betr. Morphologie und Biologie. Winter: Systematik der Kriechtiere, Lurche und Fische. Insekten. — *Flöckher.* **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aufser den Konfirmanden im Wintersemester ist kein evangelischer Schüler des Realgymnasiums vom Religionsunterrichte der Schule dispensiert.

4. Technischer Unterricht.

a. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer-Halbjahre: 351 Schüler; im Winter-Halbjahre: 341 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turn-Unterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im Sommer: 12; im Winter: 23	im Sommer: 1; im Winter: 1
aus anderen Gründen:	im Sommer: 9; im Winter: 2	im Sommer: —; im Winter: —
Summa	im Sommer: 21; im Winter: 25	im Sommer: 1; im Winter: 1
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im Sommer: 6 %; im Winter: 7,3 %	im Sommer: 0,5 %; im Winter 0,3 %.

Es bestanden bei 11 getrennt zu unterrichtenden Klassen 8 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehören 21, zur gröfsten 46 Schüler. Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, waren für den Turnunterricht insgesamt wöchentlich 25 Stunden angesetzt. Ihn erteilten: Professor *Pabstleben*: 1. Abt. Prima, 3. Abt. Untersekunda, 4 Abt. Obertertia und 2. Realklasse, 3. Abt. Untertertia und 3. Realklasse, ferner Vorturner; Oberlehrer *Flörke*: Spielstunden der 1. Abt. Prima, 2. Abt. Obersekunda und 1. Realklasse, 6. Abt. Quarta; wiss. Hilfslehrer *Bohne*: 7. Abt. Quinta, 8. Abt. Sexta. Die Anstalt hat in unmittelbarer Nähe einen Turnplatz und eine Turnhalle, und beide können als zu ihr gehörig uneingeschränkt benutzt werden. Ein gröfserer Spielplatz, der mit anderen Anstalten der Stadt gemeinsam zu benutzen ist, liegt einige hundert Schritte entfernt. Von den drei Turnstunden wird eine ausschliefslich zu Turnspielen verwandt, aufserhalb dieser Stunde wird zuweilen von einem Teile der Schüler (die Teilnahme wechselt) freiwillig gespielt. Unter den Schülern der oberen Klassen besteht zur Pflege der Leibesübungen ein Turnverein.

Freischwimmer sind unter den Schülern 154 vorhanden, also 44 % von der Gesamtzahl der Schüler im Sommer, unter diesen sind 17, welche das Schwimmen erst in diesem Berichtsjahre erlernt haben.

b. Gesang.

In Sexta und Quinta wöchentlich je 2 Stunden: Übungen für die Tonbildung; Einübung von Chorälen und Volksliedern. Aus den Schülern der übrigen Klassen war ein gemischter Chor gebildet: Einübung drei- und vierstimmiger Lieder und Motetten, 2 Stunden. — *Dorenwell.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht der dem Unterrichte im Schuljahre 1900—1901 zu Grunde gelegten Bücher.

A. Lehrmittel.

	Unterrichts-Gegenstand.	Lehrbuch.	Klasse										
			I	II_1	II_2	III_1	III_2	IV	V	VI	1 R	2 R	3 R
1	Religion.	Noack, Hülfsbuch Ausgabe B (2 ℳ)	I	II_1	II_2	—	—	—	—	—	1 R	—	—
		Erck, Spruchbuch (0,30 ℳ)	—	—	—	III_1	III_2	IV	—	—	—	—	—
		Borchers, Memorierstoff (0,40 ℳ)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—
		Wendel, Biblische Geschichte (0,80 ℳ)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—
2	Deutsch.	Hoffmann, Rhetorik (1,20 ℳ)	I	II_1	II_2	—	—	—	—	—	—	—	—
		Lehmann, Abrifs der Litteraturgeschichte	I	II_1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Wilmanns, Deutsche Schulgrammatik Teil II (1,25 ℳ)	—	—	—	—	III_2	IV	—	—	—	—	3 R
		Hopf und Paulsiek, Lehrbuch (der betreffende Teil) (2 ℳ)	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	2 R	3 R
		Chr. Muff, Deutsches Lesebuch (2,50 ℳ)	—	—	—	III_1	III_2	—	—	—	—	—	—
3	Lateinisch.	Höpken, Elementarbuch der latein. Sprache (2,25 ℳ)	—	—	—	III_1	III_2	—	—	—	—	—	—
		Gallien, Lateinische Schulgrammatik (1 ℳ)	—	—	II_2	III_1	—	—	—	—	—	—	—
4	Französisch.	G. Ploetz, Elementarbuch Ausg. C (1,80 ℳ)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—
		Ploetz-Kares, Sprachlehre (1 ℳ)	—	—	II_2	III_1	III_2	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
		G. Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe C (2,70 ℳ)	—	—	II_2	III_1	III_2	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
		K. Ploetz, Kurzgef. system. Gramm. nebst Übungsb. (1,60 ℳ)	I	II_1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Englisch.	Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der engl. Sprache, Teil I	—	—	—	—	III_2	IV	—	—	—	—	3 R
		Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre I (3,50 ℳ)	—	II_1	II_2	III_1	—	—	—	—	1 R	2 R	—
		Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre II (2,50 ℳ)	I	II_1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Geschichte.	Herbst, Historisches Hülfsbuch I, II, III (1,60 ℳ)	I	II_1	—	—	—	—	—	—	1 R	—	—
		Andrae, Grundrifs der Weltgeschichte (3,50 ℳ)	—	—	II_2	III_1	III_2	IV	—	—	—	2 R	3 R
		Schaefer, Geschichtstabellen (0,60 ℳ)	I	II_1	II_2	III_1	III_2	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
7	Geographie.	v. Seydlitz, Lehrbuch der Geographie. Ausg. C (4,25 ℳ)	I	II_1	II_2	—	—	—	—	—	—	—	—
		v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. B (2,50 ℳ)	—	—	—	III_1	III_2	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
		v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. A (1 ℳ)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—
		Debes, Schulatlas für die mittler. Unterrichtsstufen (1,25 ℳ)	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—
		Debes, Schulatlas für Oberklassen höh. Lehranstalten (5 ℳ)	I	II_1	II_2	III_1	III_2	—	—	—	1 R	2 R	3 R
8	Naturgeschichte.	Leunis, Schulnaturgeschichte. Teil II (4 ℳ)	—	—	II_2	III_1	III_2	IV	—	—	—	2 R	3 R
		Wossidlo, Leitfaden der Zoologie (3 ℳ)	—	—	II_2	III_1	III_2	IV	—	—	—	2 R	3 R
		Lüben, Leitfaden der Naturgeschichte. Kurs. II (0,80 ℳ)	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—	—
		Lüben, Leitfaden. Kurs. I (0,65 ℳ)	—	—	—	—	—	—	—	VI	—	—	—
9	Chemie.	Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie (4 ℳ)	I	II_1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Physik.	Koppe, Anfangsgründe der Physik (4,80 ℳ)	I	II_1	II_2	—	—	—	—	—	1 R	2 R	—
		Wiegand, Grundrifs der mathemat. Geographie (1,20 ℳ)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Geometrie.	Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie (1,60 ℳ)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie (2,10 ℳ)	I	II_1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Kambly, Elementar-Mathematik. Teil II (1,65 ℳ)	—	II_1	II_2	III_1	III_2	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
		Kambly, Elementar-Mathematik. Teil III (1,50 ℳ)	—	II_1	II_2	—	—	—	—	—	1 R	—	—
12	Arithmetik.	Aschenborn, Lehrbuch der Arithmetik (4 ℳ)	I	II_1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Kambly, Elementar-Mathematik. Teil I (1,65 ℳ)	—	—	II_2	III_1	III_2	—	—	—	1 R	2 R	3 R
		Bardey, Aufgabensammlung (2,70 ℳ)	—	II_1	II_2	III_1	III_2	—	—	—	1 R	2 R	3 R
		Wittstein, Logarithmentafel (2 ℳ)	I	II_1	II_2	—	—	—	—	—	1 R	—	—
13	Rechnen.	Loebnitz, Rechenbuch. Teil II (1,30 ℳ)	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	2 R	3 R
		Loebnitz, Rechenbuch. Teil I (1,25 ℳ)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—
14	Singen.	Kühn, Gesangschule 1. und 2. Stufe (1,25 ℳ)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—
		Stoffregen, Deutscher Liederschatz. Ausgabe A für höhere Schulen (0,85 ℳ)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Lektüre.

Oberprima. Deutsch: Braut von Messina von Schiller (0,20 ℳ); König Oedipus von Sophokles, übersetzt von Bruch (0,70 ℳ); Laokoon von Lessing (0,40 ℳ); Tasso von Goethe (0,10 ℳ). Lateinisch: Livius I—III (0,85 ℳ); Vergil, Aeneis (1,20 ℳ). Französisch: Molière, Le Misanthrope, Ausg. von Fritsche. Weidmann (1 ℳ). Englisch: Shakespeare, Julius Caesar, Ausg. v. Velhagen & Klasing (0,80 ℳ); Macaulay, The siege of Londonderry and Enniskillen. Velhagen & Klasing (0,60 ℳ).

Unterprima. Deutsch wie in Oberprima. Lateinisch: Cicero, Cato Major (0,45 ℳ); Vergil, Aeneis (1,20 ℳ). Französisch: Ségur, Histoire de Nap. Ier, 1 Bd, Weidmann (1 ℳ). Englisch: Dickens, A Christmas Carol, Velhagen & Klasing (0,90 ℳ); Enoch Arden and other poems.

Obersekunda. Deutsch: Wallenstein (0,40 ℳ); Götz von Berlichingen (0,20 ℳ); Egmont (0,20 ℳ). Lateinisch: Ovid, Metamorph. (1,20 ℳ); Livius VII—X (0,85 ℳ). Französisch: Lectures historiques, Renger (1,30 ℳ). Englisch: Dickens, David Copperfield's school-days (Renger, 1,20 ℳ); Gropp & Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte (Renger, 2 ℳ).

Untersekunda. Deutsch: Tell, Minna v. Barnhelm, Hermann und Dorothea (Velhagen und Klasing 0,50 ℳ). Lateinisch: Caesar, bellum Gallicum (1 ℳ). Französisch: Thiers, Exp. de Bonap. en Eg. (Renger, 1,50 ℳ). Englisch: Marryat, The Children of the New Forest (Velhagen und Klasing 0,80 ℳ).

Obertertia. Deutsch: Homer, Odyssee (Freytag, 0,80 ℳ). Lateinisch: Caesar, bellum Gallicum (1 ℳ). Französisch: Dhombres et Monod, Biographies historiques (Renger, 1 ℳ). Englisch: Burnett, The little Lord Fauntleroy, Saure (1,20 ℳ).

1. Realklasse. Deutsch: Schiller, Tell (0,20 ℳ); Lessing, Minna von Barnhelm (0,30 ℳ); Goethe, Hermann und Dorothea (0,20 ℳ); Kleist, Prinz von Homburg (0,20 ℳ); Schiller, Wallensteins Lager (0,20 ℳ). Französisch: La France, Anthologie géographique, herausgeg. v. Leitritz (Renger 2 ℳ). Englisch: Marryat, The three cutters (Velhagen & Klasing, 0,60 ℳ).

2. Realklasse. Französisch: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813, herausgeg. v. Bandow (Velhagen & Klasing, 1 ℳ).

II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

15. April 1900. Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium eine Anzahl Exemplare des Werkes „Unser Kaiser" zur Verteilung an die höheren Lehranstalten zugehen lassen; das Andreas-Realgymnasium hat 6 Exemplare davon erhalten.

11. April 1899. Die Direktoren haben fortan die Abschlufsprüfung persönlich abzuhalten, falls nicht drei Wochen vor dem Schlusse eine anderweitige Weisung erfolgt.

13. Juli 1899. Das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium sendet der Anstalt 12 Exemplare der kleinen Ausgabe der „Urkunde über die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem" zur Verteilung an würdige evangelische Schüler.

8. Januar 1900. Von dem Werke „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt, vom Kapitänleutnant a. D. Wislicenus" wurden 2 Exemplare als Prämie zum 27. Januar zugesandt.

2. Februar 1900. Der Direktor wird zum stellvertretenden Königlichen Prüfungs-Kommissar bei dem Realgymnasium und der Realschule für die Reifeprüfung des Ostertermins 1900 ernannt.

III. Chronik.

1. Nachdem die dem Andreas-Realgymnasium angegliederten Realklassen bis zur 1. Klasse, der Untersekunda des Realgymnasiums entsprechend, sich entwickelt hatten, wurde am Schlusse des vorigen Jahres die erste Reifeprüfung abgehalten. Durch den Herrn Minister der geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten erfolgte dann nach dem günstigen Ausfall der Prüfung unter dem 11. April 1899 die Anerkennung als lateinlose Realschule. Dieselbe hat jedoch hier im Gegensatz zu andern Städten keinen besonderen Anklang gefunden, da die Frequenz derselben bis jetzt nur eine recht mäfsige geblieben ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres verliefsen die Anstalt Herr Oberlehrer *Heindrichs*, der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr *Böhme* und der Schulamtskandidat Herr *Kohlschütter*. Wir bedauerten lebhaft den Verlust der liebenswürdigen und tüchtigen Amtsgenossen und begleiteten ihren Abgang mit dem herzlichsten Dank für alles, was sie der Anstalt gewesen, und mit den besten Wünschen für ihre Zukunft.

3. Das Schuljahr begann am 11. April 1899 mit einer Andacht, in welcher die beiden Lehrer, die zum Beginn des Schuljahres in den Lehrkörper der Anstalt eintraten, Herr Oberlehrer Dr. *Busse* und der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr *Bohne*, durch den Direktor in ihr Amt eingeführt wurden. Herr Dr. *Busse* hatte von Michaelis 1886 bis dahin 1887 sein Probejahr an der Anstalt abgelegt und war nach Ableistung seines Probejahrs noch $6^1/_2$ Jahre als Hilfslehrer an der Anstalt thätig.

4. Der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums war während des verflossenen Schuljahres wenig erfreulich. Gleich im Anfange des Schuljahres mufste Herr Oberlehrer *Flöckher* zum Gebrauche einer Kur vom 17. April bis 20. Mai beurlaubt werden. Seine Vertretung wurde dem Schulamtskandidaten Herrn *Laubert* übertragen. Im Anschlufs an die Sommerferien wurden ihres Gesundheitszustandes wegen beurlaubt der Direktor 3 Wochen vor den Ferien, Herr Oberlehrer Dr. *Busse* 4 Wochen am Schlusse derselben. Die Vertretung derselben übernahmen die Kollegen. Auch in der Folgezeit unterbrachen vielfache Erkrankungen der Lehrer den regelmäfsigen Gang des Unterrichts. — Der Gesundheitszustand bei den Schülern war im allgemeinen günstig.

5. Zu Michaelis erhielt Herr Oberlehrer *Flörke* Urlaub für das Winterhalbjahr und ein Reisestipendium zu einer Studienreise nach Frankreich. Zu seiner Vertretung wurde Herr Schulamtskandidat *Ey* der Anstalt zugewiesen, derselbe wird zu gleicher Zeit hier sein Probejahr beenden.

6. Die Reifeprüfung am Michaelis-Termine fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Dr. *Breiter* statt, die mündliche Prüfung am 19. August 1899. — Zum Oster-Termine bestanden 10 Abiturienten. Die mündliche Prüfung fand am 13. Februar 1900 statt unter der Leitung des Direktors.

7. Zweitägige Ausflüge, meist unter Führung ihrer Klassenlehrer, machten am 9. und 10. Juni die oberen Klassen; eintägige am 9. Juni die mittleren und unteren Klassen.

8. Das Schauturnen des Turnvereins fand am 16. Septbr, das Konzert des Orchestervereins am 22. Septbr. statt.

9. Das Sedanfest feierte die Anstalt auf der Marienburg nach dem schon länger erprobten Programm.

10. Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs fand am 27. Januar 1900 ein öffentlicher Festaktus nach folgender Ordnung statt: 1. Gemeinschaftlicher Gesang, Choral 445: Nun danket all' und bringet Ehr'!" V. 1—6. 2. Englische Rede des Oberprimaners *Walther Oertel*. 3. Chorgesang: Ambrosianischer Lobgesang. 4. Vorträge der Schüler aus: Obersekunda, *Hermann Heye*: Aux Prussiens, von Friedrich II. I. Realklasse, *Richard Plate*: Monolog aus Wildenbruchs Quitzows. Quinta, *Friedrich Schreyer*: Derfflinger, von F. v. Sallet. Sexta, *Otto Gosewisch*: Der erste gefangene Turko, von Willibald Winckler. 5. Chorgesang: „Seht, er kommt mit Preis gekrönt!" Aus „Judas Maccabäus" von G. H. Händel. 6. Vorträge der Schüler aus: Obertertia, *Wilhelm Vetter*: An der Jahrhundertwende, von Julius Lohmeyer. Untertertia, *Friedrich Stöckemann*: Der alten Hansaflotte Kaisergrufs, von Adolf Ey. Quarta, *Hans Vogeler*: Deutsches Seemannslied, von * * *. 7. Chorgesang: Treue Liebe bis zum Grabe, von K. A. Mangold. 8. Festrede des Herrn Oberlehrers Dr. *Hattendorf*. 9. Gemeinschaftlicher Gesang: Heil Dir im Siegerkranz, V. 1. 10. Vortrag des Orchestervereins: Festmarsch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1899/1900.

	Realgymnasium									Realschule			Summa
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	I	II	III	
1. Bestand am 1. Februar 1899	15	13	25	35	32	36	50	49	51	11	17	12	346
2. Abgang b. z. Schlusse des Schuljahres 1898/99 . . .	14	1	7	9	1	3	8	1	4	11	3	2	64
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	9	13	20	26	26	23	44	40	—	10	8	14	233
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	5	1	1	1	2	8	41	—	4	5	69
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1899/1900 . .	10	17	30	33	32	31	51	52	48	10	16	21	351
5. Zugang im Sommersemester	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3
6. Abgang im Sommersemester	1	—	6	2	1	4	2	—	—	—	2	1	19
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	2	—	—	2	—	—	1	6
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	12	14	25	31	32	30	49	52	50	10	14	22	341
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	4
11. Frequenz am 1. Februar 1900	12	14	24	31	31	30	49	52	50	10	13	22	338
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1900	19,2	19,1	17,2	16,6	15,3	14,3	13,4	12,2	11,1	17	16,1	14,6	—

2. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Im Anfang des Sommersemesters .	320	19	1	11	215	117	19
2. Im Anfang des Wintersemesters .	310	20	1	10	211	113	17
3. Am 1. Februar 1900	307	20	1	10	207	115	16

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben im Schuljahr 1898/99 erhalten: 49. Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen: 18 Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Folgende Schüler haben die Reifeprüfung bestanden:

Nr.	Name und Hauptvorname	Konfession	Geburts-Ort, -Tag, -Jahr	Des Vaters Stand und Wohnort	Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt	Dauer des Aufenthalts in Prima Jahre	Dauer des Aufenthalts davon in Ober-Prima	Erwählter Beruf
				I. Michaelis 1899.				
1	**Rinke, August**	luth.	Markoldendorf, 10. Juli 1877	weil. Maurermeister zu Markoldendorf	3	2	1	Baufach
				II. Ostern 1900.				
1	**Kerl, Otto**	luth.	Hildesheim, 7. Mai 1882	Lehrer zu Hildesheim	9	2	1	Steuerfach
2	**Hey, Max**	baptist	Grossenbebringen, 13. April 1881	Kaufmann zu Hildesheim	9	2	1	Bankfach
3	**Oertel, Walter**	evang.	Moers, 8. März 1882	Hüttendirektor zu Alfeld	4	2	1	Ingenieur
4	**Breyhahn, Heinrich**	luth.	Sehlde, 4. April 1879	Landwirt zu Sehlde	8	2	1	Bergbaufach
5	**Rabius, Wilhelm**	luth.	Hildesheim, 6. Febr. 1878	Kaufmann zu Hildesheim	7	2	1	Kaufmann
6	**Müller, Karl**	luth.	Uelzen, 6. März 1881	weil. Maurermeister zu Uelzen	4	2	1	Chemie
7	**Lohmann, Heinrich**	luth.	Hannover, 18. Aug. 1882	Bäckermeister zu Hildesheim	9	2	1	Bergbaufach
8	**Propfe, Adolf**	luth.	Hildesheim, 30. März 1881	Rentner zu Hildesheim	7	2	1	Ingenieur
9	**Hartung, Richard**	evang.	Sachsa, 15. März 1881	weil. Lehrer zu Sachsa	3	2	1	Steuerfach
10	**Kirchberg, Adolf**	luth.	Hildesheim, 18. Febr. 1881	Lokomotivführer zu Hildesheim	9	2	1/2	Steuerfach

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Bibliothek.

a. Geschenkt erhalten:

Von Sr. Majestät dem Kaiser: Urkunde über die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem und Ansprachen Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Von Se. Excellenz dem Herrn Minister: Hohenzollern-Jahrbuch von Paul Seidel, Bd. I; Schenkendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Jahrg. VIII, 1899. Abhandlungen der Kgl. Pr. geolog. Landesanstalt, Heft 25, nebst Atlas, 2 Bde. Von der Weidmann'schen Verlagshandlung in Berlin: Wossidlo, Leitfaden der Zoologie, 3 Exemplare.

b. Angeschafft:

Mahan, Der Einfluſs der Seemacht auf die Geschichte; Dammer, Handbuch der chemischen Technologie, 2 Bde.; Brandes, Die Hauptströmungen der Litteratur des XIX. Jahrhunderts, 2 Bde.; Brandes, William Shakespeare, 1 Bd; Paulsen, Geschichte des gelehrten Unterrichtes, 2 Bde.; Kaemmel, Deutsche Geschichte, 1 Bd.; Beck, Lateinische Grammatik; Ludwig, Handbuch für den gesamten Turnunterricht, 1 Bd; K. Fischer, Geschichte der neueren Philosophie, Bd. VII; Schillings Leben, Werke und Lehre, 1 Bd.; Bertram, Geschichte des Bistums Hildesheim, 1 Bd.; Goedeke, Grundrifs der Geschichte der deutschen Dichtung, Bd. VI.; Luther, Werke XV, XVI, XX, 3 Bde; Ratzel, Politische Geographie, 1 Bd.; v. Hesse, Geschichte des Königreichs Hannover, 1 Bd.; Charles Eggert, Goethes Iphigenie auf Tauris, 1 Bd.; Monumenta Erphesfurtensia, 1 Bd.; Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung, 1 Bd.; Goethe, Werke 19, 22, III_{IV}, 3 Bde.; Muret, Encyklopaedisches Wörterbuch, II. Üb. Engl. A.—J., 1 Bd.; Uhlhorn, Die christliche Liebesthätigkeit, 3 Bde.; Kloepper, Englisches Real-Lexikon, 2 Bde.; Wülker, Geschichte der engl. Litteratur, 1 Bd.; Weinhold, Physikalische Demonstrationen, 1 Bd.; Marshall, Die deutschen Meere und ihre Bewohner, 1 Bd.; Gürich, Das Mineralreich, 1 Bd.; Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch, Bd. II, 1 Bd.; K. Fischer, Goethes Iphigenie, 1 Bd.; O. Frick, Wegweiser durch die deutschen Schuldramen, 1 Bd.; Rethwisch, Jahresberichte über das höhere

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Folgende Schüler haben die Reifeprüfung bestanden:

Nr.	Name und Hauptvorname	Konfession			Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt	Dauer des Aufenthalts in Prima Jahre	Dauer des Aufenthalts davon in Ober-Prima	Erwählter Beruf
1	**Rinke, August**	luth.	N	u	3	2	1	Baufach
1	**Kerl, Otto**	luth.	Hilde		9	2	1	Steuerfach
2	**Hey, Max**	baptist	Gr	im	9	2	1	Bankfach
3	**Oertel, Walter**	evang.	Moc	eld	4	2	1	Ingenieur
4	**Breyhahn, Heinrich**	luth.	Sehl		8	2	1	Bergbaufach
5	**Rabius, Wilhelm**	luth.	Hilde	eim	7	2	1	Kaufmann
6	**Müller, Karl**	luth.	Uel	Velzen	4	2	1	Chemie
7	**Lohmann, Heinrich**	luth.	Hanr	sheim	9	2	1	Bergbaufach
8	**Propfe, Adolf**	luth.	Hilde	im	7	2	1	Ingenieur
9	**Hartung, Richard**	evang.	Sach	sa	3	2	1	Steuerfach
10	**Kirchberg, Adolf**	luth.	Hilde	sheim	9	2	½	Steuerfach

V. rmitteln.

Von Sr. Majestät d r evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem und Ansprachen Sr. Majestät ; dem Herrn Minister: Hohenzollern-Jahrbuch von Paul Seidel, Bd. I; olks- und Jugendspiele, Jahrg. VIII, 1899. Abhandlungen der Kgl. Pr. g 2 Bde. Von der Weidmann'schen Verlagshandlung in Berlin: Wossid

Mahan, Der Einflu er, Handbuch der chemischen Technologie, 2 Bde.; Brandes, Die Hauptst rts, 2 Bde.; Brandes, William Shakespeare, 1 Bd; Paulsen, Geschichte de eutsche Geschichte, 1 Bd.; Beck, Lateinische Grammatik; Ludwig, Hand Bd; K. Fischer, Geschichte der neueren Philosophie, Bd. VII; Schill tram, Geschichte des Bistums Hildesheim, 1 Bd.; Goedeke, Grundriſs d I.; Luther, Werke XV, XVI, XX, 3 Bde; Ratzel, Politische Geographie Hannover, 1 Bd.; Charles Eggert, Goethes Iphigenie auf Tauris, 1 Bd.; hland in seiner tiefen Erniedrigung, 1 Bd.; Goethe, Werke 19, 22, III$_{IV}$ ich, II. Üb. Engl. A.—J., 1 Bd.; Uhlhorn, Die christliche Liebesthätigk kon, 2 Bde.; Wülker, Geschichte der engl. Litteratur, 1 Bd.; Weinhold. ll, Die deutschen Meere und ihre Bewohner, 1 Bd.; Gürich, Das Mineralr d. II, 1 Bd.; K. Fischer, Goethes Iphigenie, 1 Bd.; O. Frick, Wegweise Rethwisch, Jahresberichte über das höhere

TIFFEN Gray Scale
© The Tiffen Company, 2007
Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Schulwesen 98, 1 Bd.; Fortsetzung der Werke: Engler und Prantl, Natürliche Pflanzenfamilien; Ritter, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation; Grimm, Wörterbuch; Bronn, Klassen und Ordnungen; Richter, Plantae Europaeae. Fortsetzungen der Zeitschriften: 1. v. Sybel, Hist. Zeitschrift; 2. Herrig, Archiv für neuere Sprachen; 3. Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; 4. Wiedemann, Annalen der Physik und Chemie; 5. Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; 6. Zeitschrift für das Turnwesen; 7. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; 8. Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen 9. Paedagogisches Archiv.

2. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

Geschenkt erhalten: Vom Oberlehrer Heindrichs: Haut der Puffotter. Vom Quartaner Rabius: Nest der Zwergmaus und Schädel des Iltis. Vom Quartaner Theis: hessischer Tiegel, feuerfeste Thonplatte und verschiedene Naturalien. Vom Sekundaner Mensching: Boracite. Die etatsmäfsigen Mittel wurden zur Ergänzung und Erweiterung der Sammlungen verwendet.

3. Für den Zeichenunterricht.

Die Pflanze in der Kunst; von Storck. 4 Hefte. (Fortsetzung.) 25 Wandtafeln für das Freihandzeichnen. Kolb.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Aus der Kurrende-Stiftung erhält das Andreas-Realgymnasium 13 Stipendien à 60 Mark. Die Anmeldung zur Aufnahme unter die Kurrendaren hat beim Direktor zu geschehen, wobei der Schüler sich über seine Bedürftigkeit glaubwürdig auszuweisen hat.

2. Ferner kann weniger bemittelten Schülern auf ein dem Direktor eingehändigtes Gesuch vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden; auch dabei ist die Bedürftigkeit nachzuweisen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Durch das Königliche Provinzial-Schulkollegium ist für das Schuljahr 1900/1901 folgende Ferienordnung festgesetzt:

1. Osterferien:	Schlufs des Unterrichts:	7. April;	Wiederbeginn des Unterrichts:	24. April.
2. Pfingstferien:	„ „ „	2. Juni;	„ „ „	7. Juni.
3. Sommerferien:	„ „ „	30. Juni;	„ „ „	31. Juli.
4. Herbstferien:	„ „ „	29. September;	„ „ „	16. Oktober.
5. Weihnachtsferien:	„ „ „	22. Dezember;	„ „ „	8. Januar 1901.

Übergang zum neuen Schuljahr.

1. Die neu aufzunehmenden Schüler sind von den Eltern oder deren Stellvertretern zeitig bei dem unterzeichneten Direktor anzumelden, unter genauer Angabe des Namens, Alters und der Vorbildung der Schüler.

2. Die Prüfung der Angemeldeten findet Montag, den 23. April, vormittags 10 Uhr, im Schulgebäude statt.

3. Alle neu eintretenden Schüler haben aufser dem Schulzeugnisse, oder, wenn sie von einer anderen höheren Lehranstalt kommen, dem vorschriftsmäfsigen Abgangszeugnisse, noch einen Geburts- (die evangelischen Schüler auch einen Taufschein), sowie einen Impfschein, oder, falls sie über 12 Jahre alt sind, einen Wiederimpfungsschein einzuliefern, erhalten dieselben aber mit Ausnahme des Abgangszeugnisses nach kurzer Frist wieder zurück.

4. Dienstag, den 24. April, morgens 7 Uhr: Anfang des Unterrichtes.

Hildesheim, den 15. März 1900.

Der Direktor des Königlichen Andreas-Realgymnasiums.
Kalckhoff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf